

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/1534/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 07.09.2020 Verfasser: Dez. III / FB 61/300									
<b>Bewohnerparken "N" (Nizzaallee)</b> <b>Hier: Ergebnisse der Nacherhebung</b>										
<b>Beratungsfolge:</b> <table border="1" data-bbox="180 667 1382 752"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>24.09.2020</td> <td>Mobilitätsausschuss</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>07.10.2020</td> <td>Bezirksvertretung Aachen-Mitte</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	24.09.2020	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme	07.10.2020	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
24.09.2020	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme								
07.10.2020	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Kenntnisnahme								

**Beschlussvorschlag:**

Die **Bezirksvertretung Aachen-Mitte** nimmt die Ausführungen der Verwaltung über die positive Wirkung der Einführung der Bewohnerparkzone „N“ zur Kenntnis.

Der **Mobilitätsausschuss** nimmt die Ausführungen der Verwaltung über die positive Wirkung der Einführung der Bewohnerparkzone „N“ zur Kenntnis.

## **Erläuterungen:**

### **Anlass**

Am 15.03.2014 wurde die Parkraumbewirtschaftung mit Bewohnerparkregelung durch die Einführung der Bewohnerparkzone „N“ (Nizzaallee) zwischen Roermonder Straße und Lousberg eingeführt.

Um eine differenzierte Erkenntnis hinsichtlich der Parkraumnutzung und Parkraumnachfrage zu erhalten, hat die Verwaltung ein externes Ingenieurbüro beauftragt, eine Nacherhebung in dem Bereich durchzuführen.

### **Sachstand**

Der Bewohnerparkbereich „N“ wird durch die Ludwigsallee, Rütscher Straße, Roermonder Straße, Nizzaallee und Kupferstraße begrenzt. Bis auf den Bereich der Ludwigsallee sind alle Straßen des Gebietes als „Zone 30“ ausgewiesen. Die Weyhestraße und die „kleine“ Nizzaallee sind als Einbahnstraßen angelegt.

Zum Untersuchungsbereich (siehe Anlage 1) gehören somit folgende Straßen bzw.

Straßenabschnitte:

- Försterstraße
- Kupferstraße (bis Ende Bebauung)
- Lousbergstraße
- Ludwigsallee Hausnr. 1a bis Ecke Salvatorstr.
- Nizzaallee
- Roermonder Straße Hausnr. 2 – 28 + Nebenfahrbahn
- Rütscher Straße gerade Hausnr. 2 – 118  
                                  ungerade Hausnr. 51 – 175
- Theresienstraße
- Weyhestraße

Die Höhe der Parkgebühren richtet sich nach der Parkgebührenordnung in der jeweils geltenden Fassung.

Die Bedienungspflichtzeit an den Parkscheinautomaten wird auf montags bis samstags 9:00 Uhr bis 21:00 Uhr festgesetzt. Außerhalb dieser Zeit ist das Parken kostenlos. Die Zone „N“ liegt in der Tarifzone II, lediglich die Ludwigsallee befindet sich in der Tarifzone I.

### **Parkraumerhebung**

Die Erhebung der Parkraumbelastung fand am Dienstag, 11. Juli 2017 außerhalb der Schul- und Semesterferien statt. Wie bei der Vorerhebung 2011 wurden in drei Zeitbereichen um 6:00 Uhr, 11:00 Uhr und 23:00 Uhr die im öffentlichen Straßenraum abgestellten Kraftfahrzeuge (Kfz) erfasst. Zum Erhebungszeitpunkt war in der Nizzaallee Haus-Nr. 44-62 eine Baustelle eingerichtet, so dass in diesem Bereich etwa 20 Parkstände nicht zur Verfügung standen. Die Parkstände der „Türme“ (Hochhäuser) in der Rütscher Straße wurden 2011 und 2017 nicht erhoben, da es sich bei diesen um ein Privatgelände handelt. Der Bereich Roermonder Straße 2 – 28 wurde 2011 in der Statistik nicht erfasst, da er vor der Einrichtung der Zone „N“ der Bewohnerparkzone „K“ zugewiesen war.

### 1.1 Anzahl Bewohnerparkausweise und Anzahl Kfz

Mit Stand der Erhebung sind insgesamt 1.024 Bewohnerparkausweise für den Bereich „N“ ausgegeben. Dem gegenüber stehen 1.343 gemeldete Kfz. Dies entspricht einem Bewohnerparkausweisanteil von 76 %.

In der Bewohnerparkzone „N“ gibt es ca. 914 öffentliche Parkstände (Erhebung 2011: ca. 902 Parkstände).

	<b>2011</b>	<b>2017</b>
Einwohner/innen (Haupt- oder Nebenwohnsitz)	3.498	4.096
Anzahl gemeldeter Kfz	1.231	1.343
Motorisierungsgrad	0,35	0,33
Bewohnerparkausweise	-	1.024

### 1.2 Auslastung des öffentlichen Parkraums

Insgesamt wurden im Bereich „N“ (ohne „Türme“ und Buchenallee) im Mittel (arithmetisches Mittel aller drei Zeitbereiche) 580 Kfz im öffentlichen Straßenraum erhoben (Erhebung 2011: 794 Kfz).

In den Morgen- und Abendstunden (06:00 und 23:00 Uhr) liegt die Anzahl abgestellter Fahrzeuge mit 632

bzw. 683 deutlich höher als zur Mittagszeit (438 Kfz um 11:00 Uhr).

Der Anteil der Kfz aus weiteren Zulassungsbezirken (Kfz Nicht AC) ist in den Morgen- und Abendstunden etwas niedriger (19,8 % / 19,0 %) als zur Mittagszeit (23,1 %).

	<b>Σ Kfz</b>	<b>Bewohner</b>		<b>Kfz AC</b>		<b>Kfz Nicht AC</b>	
<b>6 Uhr</b>	<b>632</b>	423	66,9 %	84	13,3 %	125	19,8 %
<b>11 Uhr</b>	<b>438</b>	245	55,9 %	92	21,0 %	101	23,1 %
<b>23 Uhr</b>	<b>683</b>	446	65,3 %	107	15,7 %	130	19,0 %

### 1.3 Belegung durch die Kfz mit Bewohnerparkausweis

Die Auswertung der einzelnen Zeitbereiche im Bereich „N“ zeigt, dass im Mittel 63 % aller angetroffenen Kfz einen Bewohnerparkausweis besitzen. In den Morgenstunden (6:00 Uhr) ist der Anteil der Kfz mit Bewohnerparkausweisen mit knapp 67 % am höchsten, um 11:00 Uhr mit 56 % am niedrigsten.

### 1.4 Kfz-Rückgänge

Im Mittel wurden über alle Zeitbereiche ca. 27 % weniger Kfz angetroffen als im Jahr 2011.

	<b>Erhebungszeiten</b>		
	6 Uhr	11 Uhr	23 Uhr
angetroffene Kfz 2017	632	438	683
angetroffene Kfz 2011	854	674	853

Veränderungen zu 2011 in %	<b>-26 %</b>	<b>-35 %</b>	<b>-20 %</b>
-------------------------------	--------------	--------------	--------------

### 1.5 Erhöhungen der Bewohner-Kfz (anhand der Bewohnerparkausweise)

Im Mittel aller Zeitbereiche wurden 26 % mehr Bewohner-Kfz angetroffen als im Jahr 2011.

	<b>Erhebungszeiten</b>		
	6 Uhr	11 Uhr	23 Uhr
angetroffene Bewohner-Kfz 2017	423	245	446
angetroffene Bewohner-Kfz 2011	358	186	348
Veränderungen zu 2011 in %	<b>+18 %</b>	<b>+31 %</b>	<b>+28 %</b>

### **Zusammenfassung der Erhebungsergebnisse in der Zone „N“**

Die Ergebnisse der Untersuchungen zeigen, dass durch die Einführung der Bewohnerparkzone „N“ insbesondere in den Morgen- und Abendstunden der Anteil der gebietsfremden Kfz deutlich zurückgegangen ist und somit deutlich dazu beigetragen hat, Bewohnern\*innen ein Parken in Wohnungsnähe zu ermöglichen.

Vergleicht man die Ergebnisse von 2011 und 2017, zeigt sich, dass im Jahr 2011 im Tagesmittel rund 82 % der öffentlichen Parkstände belegt waren. Im Jahr 2017 lag die Auslastung bei 63 %.

Die Anzahl der angetroffenen Kfz im Bereich „N“ ist um ca. 27 % gesunken, was auf einen gesunkenen Parkdruck schließen lässt. Gleichzeitig sind die Anteile der Bewohner-Kfz um ca. 26 % gestiegen. Insbesondere in den Morgen- und Abendstunden machen die Kfz der Bewohner\*innen den größten Anteil (¾ der geparkten Kfz) im ruhenden Verkehr aus. Die Anzahl regelwidrig abgestellter Kfz und somit auch die Parksuchverkehre haben sich im Gebiet „N“ im Vergleich zum Jahr 2011 reduziert.

### **Fazit**

Die Ergebnisse des Gutachtens zeigen, dass durch die Einrichtung der Bewohnerparkzone „N“ die Parkraumnachfrage durch gebietsfremde Personen deutlich reduziert werden konnte.

Durch das Einrichten der Zone haben sich die Parkchancen für Bewohner\*innen im unmittelbaren Wohnumfeld sehr erhöht und zur Reduzierung des Parksuchverkehrs beigetragen.

### **Anlage/n:**

Anlage 1: Übersichtsplan Bewohnerparkzone „N“

Anlage 2: Bericht Nacherhebung